

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./8. 1928	31./8. 1929	31./8. 1930	31./8. 1931	31./8. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Zuckerwertanleihe-Zinsen	2 038 369	1 689 182	1 595 021	1 626 469	1 170 683
Gehälter	} 169 438	173 483	169 831	177 303	62 690
Soziale Abgaben					766
Besitzsteuern					70 431
Sonstiges					36 176
Erlöse-Spesen	1 200	918	661	613	1 276
Abschreibungen auf Mobilien	361	—	—	—	—
Gewinn	149 595	149 692	150 533	153 080	155 953
Summa	2 358 963	2 013 275	1 916 046	1 957 465	1 497 976
Kredit					
Gewinn-Vortrag	14 443	19 595	19 692	20 533	23 079
Zinsen von Zuckerwert-Darlehen	2 042 959	1 693 189	1 597 106	1 630 796	1 173 146
Zinsen von Wertpapieren, Bankguthab. usw.	154 347	154 950	161 078	161 438	183 559
Verwaltungskostenbeiträge	76 059	71 355	65 206	67 973	68 956
Gewinn auf Wertpapiere	71 155	74 186	72 964	76 725	49 235
Summa	2 358 963	2 013 275	1 916 046	1 957 465	1 497 976

heim: Dtsch. Bk. u. Disc.-Ges. — Zur Zeichnung aufgelegt im Geldwerte von 300 000 Ztr. Verbrauchszucker 23./10.—5./11. 1923 zu 95 %. — Zugel. Dez. 1923. — **Kurs:** Erster Kurs in Berlin am 1./2. 1924: 12.5 Bill. M pro Ztr. — Ult. 1927—1932: 17.50, 17, 18.35, 17.40, 19*, 19.88 RM für 1 Ztr. Auch in Breslau u. Magdeburg zugelassen.

Dividenden 1926/27—1931/32: je 15 %.

Kurs: Aktien nicht notiert.

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 149 595 RM (Rüchl. 25 000, Div. 90 000, Tant. u. Gratifik. 15 000, Vortrag 19 595). — 1928/29: Gewinn 149 692 RM (Rüchl. 25 000, Div. 90 000, Tant. u. Gratifik. 15 000, Vortrag 19 692). — 1929/30: Gewinn 150 533 RM (Rüchl.

25 000, Div. 90 000, Tant. u. Gratifik. 15 000, Vortrag 20 533). — 1930/31: Gewinn 153 080 RM (Rüchl. 25 000, Div. 90 000, Tant. u. Gratifik. 15 000, Vortrag 23 080). — 1931/32: Gewinn 155 953 RM (davon Div. 90 000, besondere Rücklage 25 000, Tant. u. Gratifikation 15 000, Vortrag 25 953).

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Das 9. Geschäftsjahr schloß mit einem befriedigenden Ergebnis. Der für die Umrechnung von Zuckerwert in Reichsmark bei Darlehen und Anleihe maßgebende Durchschnitt der Magdeburger Mainotierungen für gemahlten Meis ohne Sack und Verbrauchsabgabe kam gegenüber dem Vorjahr mit 21.09 M im Berichtsjahr nur auf 20.90 M bei einem gesetzlichen Höchstpreis von 21.25 M.

Diskont-Kompagnie Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Jägerstraße 54/55.

Vorstand: Bank-Dir. Wilhelm Parther, Bank-Direktor Willy Hoppe.

Prokurist: Erich Puhlmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Carl Ehrhardt; stellv. Vors.: Dr. Franz Schroeder, Präsident d. Preuß. Staatsbank, Siegfried Bieber, Dir. Dr. Wilhelm Böttskes, Dr. jur. Peter Brunwig, Reichsbank-Dir. Dr. Robert Denner, Reichsbank-Dir. Richard Fuchs, Dir. Carl Götz, Dr. Ernst Kleiner, Rudolf Löb, Emil Puhl, Dir. bei der Reichsbank, Dir. Ernst Schlesinger, Berlin; Dr. h. c. Max M. Warburg, Hamburg; Dr. von Wolf, München.

Gegründet: 5./12. 1931; eingetr. 23./12. 1931.

Von dem mit 25 % eingezahlten Kapital besitzen die Deutsche Golddiskontbank 31.6 Mill. RM, die Bank für deutsche Industrie-Obligationen A.-G. 4 Mill. RM, die Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank A.-G. 4 Mill. RM, Commerz- u. Privat-Bank A.-G. 800 000 RM, Dresdner Bank 800 000 RM. Ferner je 400 000 RM folgende Firmen: Gebr. Arnhold, Berliner Handels-Gesellsch., S. Bleichröder, Delbrück Schickel & Co., Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Deutsche Girozentrale—Deutsche Kommunalbank, Hardy & Co. G. m. b. H., Mendelssohn & Co., Preußische Staatsbank (Seehandlung), Reichs-Kredit-Ges. A.-G., sämtlich in Berlin; Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig, Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank, München, Bayerische Staatsbank, München, Bayerische Vereinsbank, München, Braunschweigische Staatsbank (Leihhausanstalt), Braunschweig, Simon Hirschland, Essen, A. Levy, Bankgeschäft, Köln, Merck, Finck & Co., München, Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln, Sächsische Staatsbank, Dresden, Straus & Co., Karlsruhe, M. M. Warburg & Co., Hamburg.

Zweck: Die Pflege des Privatkontmarktes und der Betrieb der damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Geschäfte. Ausgeschlossen vom Geschäftsbetrieb sind die Annahme v. Depositen, Effekten-

geschäfte sowie andere nicht der Pflege des Privatkontmarktes dienende Kreditgeschäfte.

Kapital: 50 000 000 RM in 50 000 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Eingezahlt mit 25 %.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: **Aktiva:** Nicht eingezahlt. A.-K. 37 500 000, Wertpapiere 226 588, Wechsel 16 599 431, Kasse 1325, Guthaben bei der Reichsbank 68 584. — **Passiva:** A.-K. 50 000 000, Gläubiger 3 450 122, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 281 108, Reingewinn 664 698. Sa. 54 395 928 RM.

Außerdem Giroverbindlichkeiten aus weitergegebenen Bankakzepten 423 372 302 RM, davon sind in spätestens 14 Tagen fällig 58 025 900 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Gehälter und soziale Abgaben 70 961, Steuern 403 500, sonstige Unkosten 78 259, Reingewinn 664 698, (davon zum R.-F. 33 235, Div. 400 000, zu einer Sonderrückl. 200 000, Vortrag 31 463). Sa. 1 217 420 RM. — **Kredit:** Zinsen 1 217 420 RM.

Die Aufwendungen für Vorstand und Aufsichtsrat trugen für 1932 insgesamt 40 316 RM.

Dividende: 1932 (9 Monate): 4 % p. r. t.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Das gesteckte Ziel konnte, wie nicht anders erwartet wurde, im ersten Jahre der Tätigkeit nicht ganz erreicht werden, es wird noch längerer Arbeit bedürfen, um einen vollen Erfolg zu erzielen. Die Gesamtsumme der bis 30./9. 1932 angekauften Wechsel beträgt: 1 584 973 905 RM, davon von den Ausstellern direkt gekauft 389 101 000 RM; verkauft wurden bis 30./9. 1 568 188 932 RM, bleibt ein Bestand am 30./9. von 16 784 973 RM, wovon 3 285 000 RM als Sicherheit für tägliches Geld dienen.